

# **Bericht über die 40. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 27. Mai 2026**

## **Rathaus Stein, Festsaal**

Magistratsdirektion

Obere Landstraße 4  
3500 Krems an der Donau

Tel.: +43 (0)2732/801-220  
Fax: +43 (0)2732/801-90 269  
magdion@krems.gv.at  
www.krems.at

**Beginn:** 18:00 Uhr

### **Vorsitzende:**

Bgm. Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)  
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER  
(ÖVP)  
StR Alexandra AMBROSCH BEd  
(SPÖ)  
StR Günter HERZ (SPÖ)  
StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)  
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)  
StR ÖkR Martin SEDELMAIER (ÖVP)  
StR Werner STÖBERL (SPÖ)  
StR Martin ZÖHRER (FPÖ)  
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc  
MAS (SPÖ)  
GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)  
GR Fabian HAIDER (ÖVP)  
GR Jochen HASLINGER (MFG)  
GR Hans HIPFL (FPÖ)  
GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER  
MSc (ÖVP)  
GR Barbara KANZLER (SPÖ)  
GR Mario KAUFMANN (FPÖ)  
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)

GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER  
MBA (SPÖ)  
GR Nikolaus LACKNER (KLS)  
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)  
GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)  
GR BR Amelie MUTHSAM (SPÖ)  
GR Mert ÖZSECGIN MA (SPÖ)  
GR Ulla OSWALD (FPÖ)  
GR Cornel-Constantin PREJBAN  
(SPÖ)  
GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)  
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)  
GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ  
(FPÖ)  
GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)  
GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)  
GR Robert SIMLINGER (NEOS)  
GR Mag. (FH) Iris WANNER, MA  
(SPÖ)  
GR Jakob WÖRTL (ÖVP)  
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

### **Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:**

StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)  
GR Christa EBERL (ÖVP)  
GR DI (FH) Dominic HEINZ  
GR Ronny WESSLING (KLS)

## Tagesordnung:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Beitritt zum e5-Programm<br>Niederösterreich  | Bgm. Mag. Peter Molnar  |
| 2. Tarifierpassung 10er-Streifenkarte<br>ab 1. Juli 2026   | StR <sup>in</sup> Dipl.Päd. <sup>in</sup> Alexandra Ambrosch<br>BEd |
| 3. Gestaltungsbeirat der Stadt Krems,<br>Neubestellung   | StR Günter Herz   |
| 4. Baulandsicherungsvertrag<br>gem. §17 Abs. 2 NÖ ROG 2014<br>Eigentümerwechsel<br>Klamminger -> Aufreiter |   |
| 5. Ao. Straßen- und Leitungs-<br>bauprogramm 2026-2028;<br>Grundsatzbeschluss über<br>Arbeitsvergaben      | StR Werner Stöberl  |
| 6. Prämientopf für Saisonkräfte -<br>Grundsatzbeschluss  | 1.Vbgm. Eva Hollerer  |
| 7. Erlassung der Nebengebührenordnung<br>der Stadt Krems für NÖ GVBG -<br>NEUFASSUNG                       |   |
| 8. Richtlinien für Sportsubventionen   | StR DI Bernadette Laister   |
| 9. Abänderung der Richtlinien<br>für den Kremser TBE-Förderbeitrag   | StR Martin Zöhrer   |

Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) eröffnet die 40. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 39. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 (2) NÖ STROG eingebrachten **Dringlichkeitsantrag** der ÖVP betreffend „*Maßnahmen zur Tauben- und Dohlenvergrämung*“ wird die Dringlichkeit **nicht zuerkannt**.

Dem gem. § 25 (2) NÖ STROG eingebrachten **Dringlichkeitsantrag** der FPÖ betreffend „*Rückbau Fahrbahnverengung Schillerstraße*“ wird die Dringlichkeit ebenfalls **nicht zuerkannt**.

Der Vorsitzende berichtet über neue Broschüren und kündigt einige bevorstehende Veranstaltungen an.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (SPÖ) bei Tagesordnungspunkt 1 den Vorsitz innehatte.

## **Behandlung der Beratungsgegenstände:**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Beitritt zum e5-Programm Niederösterreich**

Berichterstatter: Bgm. Mag. Peter Molnar

Der Gemeinderat von Krems hat im Februar 2026 einstimmig beschlossen, am Programm „Mission Klimaneutrale Stadt – Pionierstadt 2025“ der Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft teilzunehmen.

Damit verpflichtet sich die Stadt zur Teilnahme am e5-Programm, einem Zertifizierungssystem für kommunalen Klimaschutz. Krems erfüllt bereits alle Voraussetzungen (z. B. Klimabündnis-Mitgliedschaft und jährliche Energieberichte). Die Umsetzung wird effizient abgewickelt und erfolgt gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, ohne zusätzliche Kosten für die Stadt. Bestehende Strukturen (wie das KEM-Kernteam) werden genutzt.

Ziel ist es, die Lebensqualität zu steigern, Energiekosten zu senken, unabhängiger von fossilen Energien zu werden und den Gebäudebestand nachhaltig zu verbessern.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Tarifanpassung 10er-Streifenkarte ab 1. Juli 2026**

Berichterstatter: StR. Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd

Ab dem 1. Juli 2026 tritt im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) die jährliche Tarifindexierung in Kraft, von der alle Ticketkategorien mit Ausnahme der Jahreskarten betroffen sind. Eine Besonderheit stellt dabei die Stadt Krems an der Donau dar, in der die sogenannten 10er-Streifenkarten („10er-Blöcke“) für den Stadtverkehr angeboten werden und die Stadt hierfür die Tarifhoheit besitzt. Aufgrund der sogenannten Verbundexklusivität ist die Stadt jedoch verpflichtet, die Tarifstruktur des VOR nachzuvollziehen. Das bedeutet, dass bei einer unterlassenen Tarifanpassung die Differenz zwischen dem bisherigen Stadtverkehrstarif und dem erhöhten VOR-Grundtarif von der Stadt selbst getragen werden müsste. Da in der Vergangenheit auf eine regelmäßige Indexierung verzichtet wurde, erfolgt nun erstmals eine Anpassung der Preise um durchschnittlich rund 7,5 %. Der Vollpreis steigt dabei von 12,00 € auf 13,00 €, der ermäßigte Tarif von 7,00 € auf 7,50 €. Die Streifenkarten bleiben weiterhin wie gewohnt in der Bürgerservicestelle im Rathaus sowie in den Kremser Trafiken erhältlich. Zudem gilt weiterhin, dass Stadtbustickets im Stadtgebiet bei gleicher Strecke auch für Regionalbusse gültig sind und umgekehrt.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der FPÖ, der KLS, NEOS und MFG, bei Gegenstimme GRÜNE, **mehrheitlich angenommen.**

## **Tagesordnungspunkt 3:**

### **Neubestellung der Gestaltungsbeirat Mitglieder**

Berichterstatter: StR Günter Herz

Die Stadt Krems bestellt folgende Architekt:innen für die nächste dreijährige Funktionsperiode in den Kremser Gestaltungsbeirat:

- Arch. DI Marlies Breuss, HOLODECK architects, 2. Funktionsperiode
- Arch. DI Alexa Zahn, 1. Funktionsperiode
- Arch. DI Christian Koblinger, Silberpfeil Architekten, 1. Funktionsperiode

Die neuen Beiratsmitglieder werden laut Statut vom Bürgermeister der Stadt Krems für die neue Funktionsperiode angelobt.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der KLS, NEOS, GRÜNE, MFG, bei Gegenstimmen der ÖVP und der FPÖ, **mehrheitlich angenommen.**

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Baulandsicherungsvertrag gem. §17 Abs. 2 NÖ ROG 2014 Eigentümerwechsel Klamminger -> Aufreiter**

Berichterstatter: StR Günter Herz

Für die Grundstücke Nr. 876/1, 876/3 und 876/4, KG Hollenburg, besteht ein aufrechter Baulandsicherungsvertrag gemäß §17 Abs.2 NÖ ROG 2014. Aus dem geplanten Eigentümerwechsel ergibt sich für die Stadt Krems Handlungsbedarf hinsichtlich des vertraglich gesicherten Vorkaufsrechts. Ergänzend dazu ist ein Baulandsicherungsvertrag mit dem neuen Eigentümer erforderlich. Darüber hinaus werden die Fristen für Baubeginn und Fertigstellung verlängert.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen.**

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Ao. Straßen- und Leitungsbauprogramm 2026-2028 Grundsatzbeschluss über Arbeitsvergaben**

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Vom Büro Hydroingenieure wurde im Auftrag der Stadtbetriebe Krems / Infrastruktur für die Durchführung von Bauvorhaben für den Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitungsbau und Kabelverlegungen für die Beleuchtung sowie die Behebung von Rohrgebrechen in der Wasserversorgung der Stadt Krems für 2026 bis 2028, eine Ausschreibung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 im offenen Verfahren im Oberschwellenbereich durchgeführt.

Bis zum Abgabetermin am 27.03.2026 haben insgesamt 2 Firmen fristgerecht ein Angebot abgegeben.

Nach Durchrechnung und Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 der beiden Angebote und nach Durchführung einer vertieften Angebotsprüfung und Errechnung der max. Punkteanzahl nach dem Bestbieterprinzip liegt folgende Reihung vor:

- |                                 |               |                                  |
|---------------------------------|---------------|----------------------------------|
| 1.) Fa. Porr Bau GmbH           | 100,00 Punkte | € 7.065.106,87 (inkl. 20 % USt.) |
| 2.) Fa. Anton Traunfellner GmbH | 87,51 Punkte  | € 7.753.529,88 (inkl. 20 % USt.) |

Das Ergebnis der Angebotsprüfung ist im Prüfbericht des Büros Hydroingenieure vom 08.04.2026 festgehalten und bildet einen integrierenden Bestandteil des gegenständlichen Antrages.

Auf Grund des Prüfberichtes vom 08.04.2026 wird daher vorgeschlagen, mit der Durchführung der Arbeiten für den Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitungsbau und

Kabelverlegungen für die Beleuchtung sowie die Behebung von Rohrgebrechen in der Wasserversorgung der Stadt Krems für 2026 bis 2028 die Firma Porr Bau GmbH, Hafenstraße 64, 3500 Krems, die als Bestbieter auftritt, zu beauftragen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Prämientopf für Saisonkräfte – Grundsatzbeschluss**

Berichterstatter: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Die Stadt Krems an der Donau stellt einen Prämientopf ausschließlich für Saisonkräfte in Höhe von Euro 5.500,-- zur Verfügung, um einen Leistungsanreiz für Saisonkräfte mit erhöhtem Arbeitseinsatz attraktiver zu gestalten, da durch das neue Dienstrecht, NÖ GBedG 2025, eine Anrechnung der Vordienstzeiten nicht möglich ist bzw. nicht zur Gänze angerechnet werden kann. Die jeweiligen Vorgesetzten werden aufgefordert, im Wege der Bereichsleitung, eine Dienstbeurteilung für jene Saisonkräfte vor der letzten Lohnauszahlung abzugeben, welche für eine Prämie in Frage kommen.

Bei einer Novellierung des NÖ Gemeindebedienstetengesetzes 2025 im Hinblick darauf, dass im Verwendungszweig „Assistenzdienst“ ebenfalls Vordienstzeiten angerechnet werden, wird dieser Grundsatzbeschluss automatisch außer Kraft gesetzt.

Die Bedeckung ist im jeweiligen Gesamtpersonalbudget gegeben bzw. sind in den Personalbudgets der Folgejahre entsprechend Vorsorgen zu treffen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Erlassung der Nebengebührenordnung der Stadt Krems für NÖ GBVG – NEUFASSUNG**

Berichterstatter: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Die Nebengebührenordnung 2026 (NÖ GVBG) der Stadt Krems, wird genehmigt und tritt mit 01.06.2026 in Kraft.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Richtlinien für Sportsubventionen**

Berichterstatter: STR DI Bernadette Laister

Der Gemeinderat der Stadt Krems beschließt die „Richtlinien für die Sportsubventionen“. Diese Richtlinien beschreiben das genaue Prozedere, unter welchen Bedingungen Fördermittel der Stadt für Sportvereine grundsätzlich ausgeschüttet werden können.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 9:**

#### **Abänderung der Richtlinien für den Kremser TBE-Förderbeitrag**

Berichterstatter: StR Martin Zöhrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat am 29.01.2025 eine für die Geschäftsjahre (=Kalenderjahre) 2024 bis 2026 zeitlich befristete Fördervereinbarung, den sog. Kremser TBE-Förderbeitrag, für private Kremser Tagesbetreuungseinrichtungen beschlossen.

Die Träger der Tagesbetreuungseinrichtungen müssen das Jahresergebnis in Form einer einfachen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dem Amt für Bildung vorlegen, bei der das Zu- und Abfluss-Prinzip für sämtliche Buchungen gilt. Das Zuflussprinzip führt dazu, dass der aufgrund des Verlusts 2024 ausbezahlte Kremser TBE-Förderbeitrag das Jahresergebnis 2025 verbessert, und ein tatsächlich angefallener Verlust als solcher nicht mehr ersichtlich ist und in Konsequenz das Amt für Bildung keine Auszahlung durchführen darf.

Durch die rückwirkend ab 01.01.2025 wirkende Aufhebung des Zuflussprinzips für die Kremser TBE-Förderung kann dem eigentlichen Zweck des Kremser TBE-Förderbeitrags im Sinne einer Absicherung der privaten Träger bei negativem Geschäftsergebnis, wie ursprünglich intendiert, entsprochen werden.

Die Verrechnung der Ausgaben erfolgt wie bisher über die VASt.

1/24900/757501/000, wobei für 2026 eine entsprechende Bedeckung gegeben ist und für den Voranschlag 2027 eine entsprechende budgetäre Vorsorge getroffen werden soll.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Schluss der Sitzung: 18:57 Uhr**